

Wenn du nur aufrichtig bist.

Folgendes mag von solchen mit Nutzen gelesen werden, die geneigt sind, in dem alten gewohnten Pfade menschlicher Gewohnheiten sich fortzubewegen, und ihr Gewissen mit der allgemeinen Redensart zu beruhigen suchen: „Wenn du nur aufrichtig bist, das ist genug.“

Die Mühle hatte an dem Tage, wo Jakob und David Ritter ihren Sack Getreide zum Mahlen brachten, viel zu thun. Jakob und David lebten auf einer kleinen Farm, fünf Meilen von der Hauptbahn, und waren deshalb gar nicht traurig, daß sie einige Stunden auf ihr Mehl warten mußten. Es gab ihnen eine Gelegenheit, manches von dem Leben und Treiben in „der Ecke“, wie der Teil des Dorfes, wo die Schenke, der Laden und die Mühle stand, genannt wurde, zu sehen. Sie liefen da und dort hin und sahen und hörten vieles. Zuletzt, als ein starker Regen kam, lehrten sie nach der Mühle zurück, um ihr Frühstück zu essen und zu sehen, wann sie an die Reihe kämen.

Die beiden Söhne des Müllers und des Kaufmanns standen in lebhaftem Gespräche zusammen,